Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten

SG-TR

PI-CH
Pferdegestützte Interventionen Schweiz

Betriebsbesichtigung auf dem Haldenhof in Aesch

Am Sonntag, 27. September fand die Betriebsbesichtigung der SG-TR gemeinsam mit der PI-CH statt. Dieser Anlass wurde nun bereits zum zweiten Mal gemeinsam geplant und durchgeführt. Um 09:30 trafen die angemeldeten Teilnehmer*Innen in Aesch (ZH) ein. Insgesamt nahmen 36 Personen an der Hofbesichtigung mit anschliessendem Referat teil.
Nach einer ersten Stärkung mit Kaffee und feinem Gipfeli, erzählte uns Rahel Helfenberger die Geschichte ihres Betriebs: Der Haldenhof wurde bereits 1949 gegründet und bestand anfangs nur aus 8 Kühen, einem Rind, einem Kalb und drei Schweinen. 1971 begann die Familie dann mit der Schweinezucht. Erst 1985 kamen die ersten Isländer als Pensionäre auf den Hof. Ab 1997 gab es zusätzlich auch Hirschhaltung auf dem Betrieb. 2002 übernahmen Rahel und Roland Helfenberger den Hof und kauften schliesslich 2008 ihre ersten eigenen Islandpferde. Um 2009 wurde der Stall umgebaut für neue Pensionäre. 2010 entstanden der Longier- und Reitplatz und Rahel absolvierte die Ausbildung zur Trainerin C und Pferdefachfrau. 2014 eröffnete sie die Reitschule auf dem Haldenhof. Schließlich erfolgte ein großer Umbau des gesamten Schweinestalles zum Offenstall (2015 bis 2016.) 2021 schloss Rahel außerdem ihre Ausbildung zur Reitpädagogin SG-TR ab. Inzwischen ist sie auch aktiv als Ausbilderin für die SG-TR im Bereich der Reiterabzeichen tätig und bietet verschiedenen Angebote für die SG-TR (z.B. Handpferdereiten) auf dem Haldenhof an. Rahel führt den Betrieb gemeinsam mit ihrem Mann Roland. Während sie sämtliche Kurse rund ums Pferd, inklusive der Reitschule, Waldspielgruppe und dem Heilpädagogischen Reiten leitet, ist er für alles Bauliche und die Landwirtschaft zuständig und zudem auch noch Förster im Limmattal-Süd. Außerdem arbeiten auf dem Hof noch eine weitere Bereiterin und Reitlehrerin sowie ein landwirtschaftlicher Mitarbeiter. Auch die gemeinsame Tochter Fabienne, welche gerade ebenfalls die Reit-therapeutische Ausbildung bei der SG-TR absolviert sowie der Sohn Manuel, welcher als Landwirt und Forstwart tätig ist, unterstützen Ihre Eltern ebenfalls auf dem Haldenhof.




Sicht auf den Hof


Stuten-Stallung


Wallachen-Stallung



Nebst der spannenden Führung über den Betrieb und durch die Stallungen, inklusive Erklärungen zum Futterbedampfungsgerät sowie Einstreu und Pferdehaltung allgemein, kamen wir in den Genuss von zwei sorgfältig vorbereiteten und sehr kreativ präsentierten Reitshows: Zuerst bekamen wir eine Vorführung der Voltigiergruppe, in welcher Kinder zwischen 5 und 10 Jahren mitmachten. Alle Teilnehmenden waren als Piraten verkleidet, sogar das Islandpferd hatte ein Skelett aufgemalt. Die Show wurde musikalisch eingerahmt. Es war beeindruckend zu sehen, was die Reitlehrerin mit den zum Teil noch sehr kleinen Kindern einstudiert hatte und wie groß die Begeisterung dieser für ihren Auftritt und das Voltigieren war. Beim zweiten Auftritt handelte es sich um eine Quadrille, welche von Reitschülern sowie Therapiekinder mit ihren Islandpferden geritten wurde. Auch diese Show wurde mit Musik, coolen Fussballshirts und den verschiedenen aufgemalten Länderflaggen auf den Hintern der Pferde sehr aufwendig und professionell vorbereitet und durchgeführt. Es machte grosse Freude zu sehen, was diese Kinder mit ihren Pferden erreichen können, obwohl dies für einige sehr anspruchsvoll war. Auch bei dieser Show wirkten alle hochkonzentriert und motiviert für diese Vorstellung mit den Pferden. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten, welche bei dieser tollen Vorführung mitgewirkt haben.





Nach diesem bunten und spannenden Morgen gingen wir schließlich zurück zum Kümmerli Hof, wo der Anlass aus Platzgründen und wegen der Parkiermöglichkeiten auch begonnen hatte. Hier bekamen wir ein super-leckeres Mittagessen von der Familie Kümmerli serviert. Da am Freitag und Samstag an diesem Wochenende das Hof-Theater stattfand, durften wir von einer grossen kulinarischen Vielfalt profitieren, wahlweise vegetarisch oder mit Fleisch. Ausserdem hatte Rahel zum Dessert noch ein feinen Zucchettikuchen gebacken.
Nach dem Mittagessen ging es um 13 Uhr weiter mit dem Referat von Frau Christine Wenk (Primalehrerin, Heilpädagogin und Logopädin) zum Thema «Frühkindliche Reflexe». In den folgenden beiden Stunden erfuhren wir viel über die verschiedenen Primitivreflexe sowie deren Persistieren und mögliche Auswirkungen davon. Sehr motivierend und bestätigend für uns Fachpersonen für Pferdegestützte Interventionen war, dass Frau Wenk die Bedeutung unserer Arbeit als fördernde Massnahme ebenfalls als sehr sinnvoll einschätzte, da es vielerlei Reize anbiete (taktil und tonisch) sowie eine Anpassung und den Umgang mit dem Tier und dem Therapeuten beinhalte und daher sowohl eine visuelle und auditive, kurz gesagt wunderbar ganzheitliche Art sei, mit dem Klienten zu arbeiten.
Anschliessend an das Referat folgten die Verabschiedung sowie die Verdankung der Veranstalterin sowie der Referentin. Schließlich machten sich die Teilnehmenden wieder auf ihren Nachhauseweg in die verschiedensten Teile der Schweiz. Der Vorstand der PI-CH und der SG-TR traf sich anschliessend noch zu einer Sitzung, um über die weitere Zusammenarbeit zu sprechen. Insgesamt erleben wir die gemeinsame Betriebsbesichtigung bisher als Bereicherung und gehen davon aus, dass auch die nächste Betriebsbesichtigung wieder in diesem gemeinsamen Rahmen stattfinden wird.
Zum Schluss möchte ich noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an Rahel Helfenberger richten. Dank ihrem grossen Einsatz, ihrer Herzlichkeit und Gastfreundschaft wurde dieser spannende, abwechslungsreiche und interessante Anlass auf dem Haldenhof erst möglich.

Patrizia Kollbrunner